

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011153

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
06.10.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
06.10.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H05B3/03, C03B5/425, C03B5/027, C03B5/167

Anmelder

SCHOTT AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Creux, S

Tel. +31 70 340-3027



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4-23,31-36,38-45,48-54 Nein: Ansprüche 1-3,24-30,37,46,47,55-60
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche - Nein: Ansprüche 1-60
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: -Ansprüche: 1-60 Nein: Ansprüche: -

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen :

D1 : US-A-3409725

D2 : US-A-4819247

Artikel 33(1)-(3) PCT

1. Da der Gegenstand der **Ansprüche 1, 2 und 60** die Erfordernisse des Artikels 6 PCT nicht erfüllt (siehe Punkt VIII unten), erfüllt er auch nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.
2. Ungeachtet des oben erwähnten Einwands ist der Gegenstand der **Ansprüche 1-3, 24-30 und 55-60** in bezug auf Dokument D1 nicht neu (Artikel 33(1), (2) PCT).
 - 2.1. Dokument D1 offenbart einen elektrischen Glasofen mit den technischen Merkmalen der Ansprüche 1-3, 24-30, 59 und 60 (siehe Anspruch 8, Abbildung 1 und Spalte 2, Zeilen 16-52, besonders Z. 49-52). Die Abschirm-Einrichtung (24) ist teilweise in der Wand (14) und teilweise in der Schmelze (16) angeordnet.
 - 2.2. Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 55-58 beziehen sich auf die Verwendung des Aggregats und enthalten keine technischen Merkmale der Vorrichtung, die den Gegenstand der Ansprüche 55-58 vom Stand der Technik abgrenzen könnte. Daher ist der Gegenstand der Ansprüche 55-58 nicht neu (Artikel 33(1), (2) PCT).
3. Es wird auch auf Dokument D2 hingewiesen (Spalte 2, Z. 49-52, Spalte 6, Z. 29-42 und Abbildung 7). D2 offenbart einen elektrische Glasofen mit Molybdenplatten (C), die um die Elektroden (A) auf der Oberfläche der Wand (B) angeordnet sind. Diese Platten dienen dazu, die Wand im Bereich der Elektroden abzuschirmen. Daher ist der Gegenstand der **Ansprüche 1, 2, 24, 25, 37, 46, 47, 55-60** in bezug auf D2 nicht neu (Artikel 33(1), (2) PCT).
4. Der Gegenstand der abhängigen **Ansprüche 4-23, 31-36, 38-45, 48-54** scheint nicht

auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(1), (3) PCT) zu beruhen. Die Gründe dafür sind die folgenden :

- 4.1. Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 4-15, 23, 31-36, 53 und 54 sind offensichtliche Möglichkeiten, aus denen der Fachmann den Umständen entsprechend ohne erfinderisches Zutun auswählen würde.
- 4.2. Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 16-22 und 38-45, 48-52 beziehen sich auf die Optimierung der Abmessungen der Vorrichtung und sind also für den Fachmann naheliegend.

Artikel 33(4) PCT

5. Die Ansprüche 1-60 erfüllen die Erfordernisse des Artikels 33(4) PCT weil die Vorrichtung für die Herstellung von Glasprodukten verwendbar ist.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

6. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT. Die Gründe dafür sind die folgenden :
 - 6.1. Der Gegenstand der **Ansprüche 1 und 60** wird durch das zu erreichende Ergebnis gekennzeichnet. Dieses Ergebnis ist offensichtlich wünschenswert (siehe auch Richtlinien 5.35) und kann also nicht als kennzeichnendes Merkmal betrachtet werden.
 - 6.2. Die Wörter Abschirm-Einrichtung und Abschirmkorb in den **Ansprüchen 2-59** haben keine anerkannte Bedeutung und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden Merkmale - also den Umfang der Ansprüche - im Ungewissen.
 - 6.3. Das Wort "Isolier-Einrichtung" in den **Ansprüchen 4-6,8-15, 53-54** ist nicht klar. Möchte der Anmelder diesem Ausdruck eine besondere Bedeutung verleihen (Beschreibung auf Seite 14, Z. 4-5), sollte diese Bedeutung allein aus dem Wortlaut der Ansprüche klar sein.
 - 6.4. Die zusätzlichen Merkmale der **Ansprüche 55-58** beziehen sich auf ein Verfahren zur Verwendung der Vorrichtung und nicht auf die Definition der Vorrichtung anhand

ihrer technischen Merkmale. Die beabsichtigten Einschränkungen gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus dem Anspruch hervor.